

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Schluss mit Tierversuchen in Mecklenburg-Vorpommern

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Tierversuche zu humanmedizinischen Zwecken weder ziel führend noch ethisch vertretbar sind.
2. Der Landtag hält es für dringend geboten, den Einsatz von Versuchstieren kurzfristig erheblich zu reduzieren und mittelfristig ohne Versuchstiere auszukommen.
3. Das Land fördert künftig Forschungsmethoden in Mecklenburg-Vorpommern, die ohne den Einsatz von Tierversuchen auskommen.
4. Die Landesregierung wird beauftragt, eine Gesetzesinitiative im Bundesrat einzubringen, die Tierversuche, ganz gleich zu welchen Zwecken, in der Bundesrepublik Deutschland verbietet und zudem die Einfuhr von Produkten untersagt, welche in ihrer Herstellung, ob als Ganzes oder in Teilen, durch Tierversuche getestet wurden.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Wie aus der Kleinen Anfrage auf Drucksache 6/2890 hervorgeht, sind in Mecklenburg-Vorpommern besonders viele Tiere vom Schicksal als Versuchstier betroffen. Allein im Jahre 2012 gab es 31.741 Versuchstiere in Mecklenburg-Vorpommern.